

Frischheit täglich

früh 6^½, Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 23.

Sprechstunden der Redaktion.

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Donnerstag 5—6 Uhr.

Die 10 Minuten längste Ausgabe kostet 10 Pf.

Die Minuten nicht verrechnet.

Annahme der für die nächstfolgende

Nummer bestimmten Aufsätze an

Bezüglich bis 8 Uhr Nachmittags,

an Sonn- und Feiertagen frühestens 7,5 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Citta Basso, Universitätsstraße 21.

Louis Böhl, Kaiserstraße 15, 2.

um die 1,5 Uhr

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 279.

Sonnabend den 6. October 1883.

77. Jahrgang.

Wegen der Messe
ist unsere Expedition
morgen Sonntag
Vormittags bis 12 Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Dr. Rath Professor Dr. Kolbe betrug die Bruttowert des jährlichen Reichtums im Monat September bei städtischen Kosten von 1145 Tausend das 16fache von der der Normalwuchterje. Das spezifische Gewicht war 0,467.

Köln, den 5. October 1883.

Der Rath's Deputation zur Staatsbank.

Totigvermischung.

In dem Universitätsgrundstück, das „Universität“ gen. Gelehrte Straße Nr. 16, ist in der dritten Etage ein Ladengeschäft, auf Nummer, drei Räumen, Büro und über einem Sündgut befindet, von 1. April 1884 an auf das Jahre im Zuge der Ueberlassung, jedoch unter Beobachtung der Nachbarschaft unter den Bürgern versteckt.

Rechtsanwalten werden erlaubt, sich

Freitag, den 12. October v. Vormittags 11 Uhr

im Universitäts-Rentamt einzufinden und ihre Rechte abzuzeigen.

Die Richteramt-Bedingungen liegen dabei zu Einsicht bereit.

Leipzig, am 5. October 1883.

Universitäts-Rentamt.

Dr.

Stichblatt.

Selbst seit längerer Zeit hat sich der unten beschriebene Sachmann S. H. Schneider aus Wienburg a. W. dadurch einer Reihe von Verhandlungen hinzugemacht, daß er — besonders im Bereich der wasserbaulichen Staatsaufsicht — als englischer Anwalt der „The Singer Manufacturing Co.“ (S. Mittelstaedt) Wahrnehmungen vertrat und sich von den Käufern nach Ausstellung eines „Schiffspasses“, den er per S. Riedlinger mit Schneider oder Schröder zu unterschreiben pflegte, Wahrnehmungen entgegennahmen hat. Zur Zeit scheint er sich im Königreiche Sachsen in der Nähe von Leipzig aufzuhalten.

Es wird erlaubt, dem Schneider auf Grund des am 10. August 1883 erlassenen Halbtagsbefehls schriftlich, um den nächsten Konsulat gegenwärtig und mit sofortiger Wirkung zu geben. Zugleich werden diejenigen Personen, welche auf vorstehend geschaffene Weise durch Schneider geschädigt sind, aufgefordert, hinter Belehrung zu erscheinen.

Signaturentest des Schneider: Alter: 29 Jahre, Größe: 180—63 Min., Natur: blond, Haar: hellblond, Gesicht: lachend, Augen: grau, Nase: klein und扁平, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Bart: kleine Schnurrbart, Stimme: klar, Gesicht: rund, Geschlecht: männlich, Sprache: deutsch, Orientale: Kenntnisse: träge eine kleine Schulbildung, auf der Uebersee.

Gießburg, den 5. October 1883.

Der Erste Staatskanzler.

S. H. Schneider.

Nichtamtlicher Theil.

Deutschland und Spanien.

Das Geheimnis, welches die Beziehungen zwischen dem deutschen Reich und Spanien nach dem Aufenthalt des Königs Alfonso in Homburg umgibt, ist bisher noch unerklärt und vielleicht gerade deshalb, weil es dabei nichts zu entdecken gibt, weil überhaupt nichts vorhanden ist, was geheim zu halten wäre. König Alfonso hat in verschiedenen Städten und mit besonderem Nachdruck betont, daß Spanien ostküstliche Politik durch die Homburger Begegnung keine Veränderung erleide und daß vor allen Dingen in den Beziehungen zwischen Frankreich und Spanien Alles beim Alten geblieben sei. So war die Sache ungeheuerlich auch am 29. September, König Alfonso kam in der Abend nach Paris, um seinen unverändert fortbestehenden Spanienfürsten für französisches Ausland zu geben und er hat an diesem Standpunkt selbst dann noch festgestellt, als sein guter Willen die schwärmende unter gebildeten Nationen für unmöglich gehaltene Ausweitung erlobt hatte. Es kann jedoch nicht aufstellen, daß die entstandene Verständigung ihrer Wirkung ausdrück, zumal der König bei Spanien fast die einzige Partei, welche das Gefühl der Verteidigung gründet, und dies auf Grund der vorstehend geschilderten Feste und auf Grund der Begegnung am 29. September nicht bestehen kann, da sie eben soviel wie möglich vorbereitet war, um die Wirkung dieser Verständigung zu erhöhen. Der einzige Fall, in welchem ein solcher Vertrag hätte sein können, wäre wenn der König seine politische Freiheit in den Hintergrund gestellt hätte. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzusehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der Termin für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzusehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzusehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzusehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzusehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprüfung des Reichstags ist noch nicht festgestellt, aber auch wenn der Landtag zusammenstellt, soll das in allen Rechtsriten weit mehr Nachtragsetats vorzesehen haben, als in früheren Jahren, eine Folge der vorzeitigen Beratung des Budgets, welche wie vertragstypisch haben. Der König für die Überprü

(Eingeladen.)

Grußes Wort.

Wieder Wohlmeinend möchte nicht das Herz bluten, wenn er in späteren Tagen unbekannt da und dort jenseit zu kommen wird, werthen Künsterhalter mit einem wie Schätzchen gräßlichen Geschenk verdeckt hat. Schreiber bietet bei Gelegenheit gehabt, an einem der letzten Weihnachtstage einen Brief in blanko Papier zu verfassen; leider wider mit der Überzeugung, daß der Einzelne wohl vorübergehend helfen kann, aber nicht im Stande ist, umfangreiche Mittel auch nur in einer Familie zu schaffen — und doch weder Segen könnte geschenkt werden und welche Freude würde es für den Schaffenden sein, wenn die, welche Zeit und Geld haben, sich der edlen Willens, jenen Kindern aufzuhelfen, die Verblüffte zu präsentieren würden. Es unterliegt keinen Zweifel, daß für diese Kinder ein allgemeines Schenken vorhanden ist, aber habe ich man et, auf Weißes lautet man, weiter geht man nicht; das Blatt bleibt seinem Besitzer überlassen! Wer aber ist nicht ohne Freude, aus der Seele mit herzhaften Wohlwollen zu tun, was er versteckt hat, da wo er selbst eingetreten kann, das nach zu thun.

K.

Von der Reise zurück
Otto G. Fenthof, D. D. S., amerikan. Dentist
Centralstrasse 3, 1. Et. Sprechst. 9—5.

Hôtel Heller, Königsplatz 12,
Mit einer Teatralitäten für Gedächtnis, Tunes und Szenen und
sozialen Freudenheiten bestimmt ausgestalten. Summer ist. Zeit und
Szenen sind von 1.30 A. bis Sonnenuntergang von 4—6 A. bis
nach Überdunkel.

Richard Heller.

F. Klitzsch's Magazin kunstgew. Artikel
Kurprinzstraße 7, port., früher Grimmaische
Strasse 3, 1.

Die Sonnen- u. Regenschirm-Fabrik
von Herm. Adams aus Berlin.
Am 21. der April 24 (früher Klitzsch 51), auf dem Markt-Befehl
eröffnet. Regenschirme, welche kost 2 A. 50—40 fassen, werden mit
1 A. 50 A. Regenschirme in reiner Alum-Zinke und Gloria kost
1 A. 50 A. für 5 A. Elegante Regenschirme mit kleinen Gräben
kost 12—18 A. von 7—13 A. aufzufinden.

Englische Schirme

A. Schürer,
Grimmaische Straße 27, Eingang Nikolaistraße.

Möbel,
zu jeder Qualität passen, sowie komplexe Innenelemente
entwickelt.

Möbel-Handlung

Herrn. Jul. Krieger.

Möbel
in toller Ausführung zu billigen Preisen.

H. Erhardt,
Peterstrasse 30, gold. Giria.

Der alte verächtlich bekannte Thürzuschlaghändler
berichtet, jetzt einen gründlich besseren Jungen und Einflüsterer der Kunden.
Beratungsstelle bei W. Bahre, Rentier-patentierter Mechaniker,
Dresden, Wilsdruffer Straße Nr. 19.

Zufrieden gestellt.

Ich habe seit einem Jahr an Kopfschmerz und Verstopfung gelitten, auch Appetitlosigkeit, da entzündete ich von den Apotheker R. Brandt's Schweißpillen. Ich war zugleich 2 Schachteln aus der Apotheke haben und bin nach Verbrauch derselben wieder vollständig gesund, wofür ich hierdurch meinen Dank abstehe. Wie. Fr. Weidling, Spuren bei Aplerbeck, Westphalen.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. P. Dienst-Telegraphenamt im 4. St. Szenen 4 (Wochenzeit).
Postgebühren am Samstagvormittag 1. 2. Szenen 6 (Wochenzeit) 10,
2. Dienst 2 Kreuzig.-Zeitung 6. 2. Szenen 7 (Wochenzeit) 10.
Sundays 10. Dienst 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Postgebühren am Samstagvormittag nicht 8. 10. Dienst 10.

Bei den Bestellungen 8 (Wochenzeit) 8. 2. Szenen 8 (Wochenzeit) 10.
Post

Teppiche.

Die Räderfabrik, Maschinenwerkstatt u. Eisengiesserei



Hermann Michaelis

Chemnitz
Zschopauerstrasse 60
Inhaber:
Heinz Kluge & Herrn Michaelis
offenbart:



Dampfmaschinen in allen Größen. Constructionsprinzip:

- a. Geringster Dampfverbrauch auf die Dauer, in Folge dessen
- b. Wagniss von Reparaturen
- c. Größte Billigkeit und Sicherheit im Betriebe.

Currente Maschinen sind in der Fabrik immer im Bau, auch im Betrieb zu sehen.

Emil Klarholz,
Xylographisches Atelier,
seit 1. October a. c. Arndtstrasse No. 40, III.



Bekanntmachung.
Das zur Concourszeit bei Kaufmeister Hermann Rumberg in Leipzig (Grimmaische Str. Nr. 10) gehörige, mobilierte
Wäsche- und Weisswaarenlager nebst Geschäftsutensilien

soll aus freier Hand veräußert werden. Nach längst liegender Bezeichnung wegen Übernahme der Sonderläden treffen Kaufleute werden bis zum 15. October d. J. eingeladen gekommen.
Leipzig, den 3. October 1883.
Der Concoursverwalter
Reichsmann Ludwig, Brühl Nr. 85.

Albrecht Wagner
Peterstrasse 15, Goldner Arm,
Specialitäten-Geschäft
in Herren-Artikeln und Reise-Utensilien
Neuheiten
in
Herrenhüten.
Größte Auswahl.
Billigste Preise.

Partien-Lager.
Brühl 78, II. G. Goldstein Brühl 78, II.
Tücher und Buchstaben, Ueberzieherstoffe,
Damen-Confectionstoffe &c.
in großer Auswahl.

Cachemir
seine, und edelste
in Menge und Art von 1. A. bis 4. A.
Echte Brüsseler Spitzen, schwarz und creme.
Leinen u. Wollwaren, Glouesse, Lamé &c.

Spielwaaren-Muster-Ausverkauf.
Seine Muster werden halbjährlich und alle neuen Spielwarenmuster im
eingetragenen Markt 2, II., im Engrosgeschäft.

Kurprinzstr. 8
größte Auswahl in Regen- u. Sonnenschirmen
in einfaches billige Preise.

Eine Partie Teppiche in Brüssel, Plüscher und Brüssel Imitation,
Rester von Möbel-, Jute- u. Läuferstoffen, sowie ältere Tischdecken
Reisedecken. ältere Muster, sonst fehlerfrei,
und von uns „ganz bedeutend ermäßigten Preisen“ zu
Ausverkauf gestellt.

Märkt 16, Café National. Markt 16, Café National.

Gebr. Türk, Markt 16, Café National.

Echte
Normal-Hüte,

Salon Prof. Dr. G. Müller,
empfiehlt Andress Eingen, Peterstr. 24.



Spezialität
Hüte- und Färberei
W. Leisching,
Körperstrasse 30,
Sitzer-Papp 21

F. A. Schütz,

Grimmaische Strasse 5,

empfiehlt gross Restposten von

Fantastestoffe, Ripsa, Jute etc. von 1½ bis 10 Mark.
Cattune und Cretonnes von 45 Pf. bis 2 Mark.
Weisse Gardinen von 50 Pf. an per Meter.

Ferner eine grosse Anzahl älterer Tischdecken und abgesetzter Teppiche zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Reichsstrasse 45.



Wasserdichte Stiefel
zu Herren, Damen und Kindern.

OACAO-VERO.

smarler, leuchtender Cacao.

Unter diesen Handelswaren wird wissentlich
Wohlgemüth, hoher Nährkraft, leichter Verdauung und der Möglichkeit schnellster
Reaktion auf die Anfälle bestimmter Wunden
gezeigt, welche das Produkt unter
gewöhnlichen Kosten 1 Pf. — 200 Tropfen
Preis: per 1/2 L. 1/2 Kr. 1/4 Kr. — 1 Pf. — 2 Kr. — 5 Pf. —
und 10 Kr. 10 Pf.

HARTWIG & VOGEL,
Dresden

Filiale Grimmaische Strasse 22, Bünder-
lage bei Fr. Möller, Frankfurter Str. 30.
Ferner vorzüglich in den meisten Colonial-
Deliocato- und Drogerieschäften.

Chocoladen
und Cacao's

der Kgl. Sicht. Kgl. Preiss. L.

Kais. Österreich. Hof-Choco. Fabr.:

Gebr. Stollwerck

in Cöln.

21 Hof-Diplome.

21 goldene, silberne und
bronze Medallien.

Reelle Zusammenstellung der
Rohprodukte. Vollendet
mechanische Einrichtungen.
Garantiert reine Qualität bei
mäßigen Preisen.

Firmenschilder kennzeichnen
die Conditorien, Colonial-, De-
licatessen- und Droguen-Geschäfte
sowie Apotheken, welche
Stollwerck'sche Fabrikate
führen.

Butter!!

Finke Schweizerbutter à Et. 65 u. 70 g.
Schnitten à 25. 1 A. und 1.10. Preis-
Gässer à Et. 4 A. empfohlen
Binder & Schmidt,

10 Nicolaistrasse 10.

Heynemann & Co.,
Brühl 84/85, via & via der Sicht.
Feinste Taselbutter
à Et. 60 u. 75 g.

Schweizer Butter!
Täglich gr. Sendung frischer Butter à Et. 60,
70 u. 75 g. Et. 1 A. und 1.10. Preis-
Gässer à Et. 4 A. empfohlen
Gässerstraße Nr. 22.

Geflügel,

Truthähne, Truthühner,

Gapanner, Enten,

frische Säute, Rind- und Truthähner,

französische Poulet,

junge Truthähner, junge Enten,

Schellfisch und Dorsch,

Georgs, Sander, Seel,

frischen Süßwurst,

lebende Quallen,

Leitwürmer, Räben,

italien. Maronen

Ernst Kiessig,

Salzstrasse und Kochhäuser Steinweg.

Hierzu über Seilagen.

Pech & Foy,

Universitätsstrasse 21.

Spitzen-, Mode- u. Weiss-

waren-Lager,

empfiehlt eine Serie Corsets zu

angenehmst billigen Preisen.

Vorlagen

von Madame Tonge und anderen

Meister & Schirmer,

Edelstraße Nr. 5.

Freistilien gratis und franco.

Ohne störend

auf den bis Ende der Woche fortgesetzten Expos-Verkäufen einzutreten, eröffnet im

hinternen Hause des Gewölbes eines Hauses mit einem

deutschen Namen, befindet sich im

gleichen Gebäude eine

große Ausstellung

der gesuchten Artikel.

Einzelner Paar Schuhwaaren,

anfangs billiger und leichter gewichtiger Schuh und Schiefer jedes Gattung

für Herren, Damen und Kinder. Das für den Engel-Verlauf bestimmte Lager hat

große Quantität offen und durch ein besonderes System unter-

suchtes Reisen etwas am Rücken gelitten, und wird die Ware

10 p.C. unter Preis abgegeben.

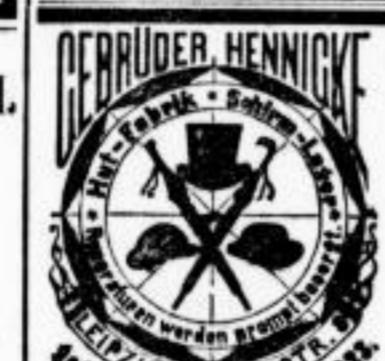
Geben die Briefe old enough billig zu beginnen sind, darf Wolff auf schnelle

Rücksendung hoffen. — Briefe zur Weise.

Henri Wolff,

Schuhwarenladen und Dresden.

25 Katharinenstraße 25.



Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Damen-Hüten und

Schirmer.

Gebrüder Hennigke.

1828.

Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Damen-Hüten und

Schirmer.

Gebrüder Hennigke.

1828.

Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Damen-Hüten und

Schirmer.

Gebrüder Hennigke.

1828.

Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Damen-Hüten und

Schirmer.

Gebrüder Hennigke.

1828.

Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Damen-Hüten und

Schirmer.

Gebrüder Hennigke.

1828.

Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Damen-Hüten und

Schirmer.

Gebrüder Hennigke.

1828.

Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Damen-Hüten und

Schirmer.

Gebrüder Hennigke.

1828.

Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Damen-Hüten und

Schirmer.

Gebrüder Hennigke.

1828.

Specialitäten von

Herren-Hüten,

Knaben-Hüten,

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 279.

Sonntagnachmittag den 6. October 1883.

77. Jahrgang.

Ausgang

aus dem Urteilsschluß über die Wiederaufstellung des Reiches
vom 26. September 1853.*)

Die Stadtverordneten haben Beschluss ertheilt zur Einführung einer Postleitlinie auf der Sauerlandstraße an der Aldeinstrasse, zur Errichtung eines "U" - Bahnhofs in der Neanderstraße, zur Einrichtung einer Polizeistation auf verschiedenen Straßenstellen des überörtlichen Bedeutungspotenzes, zu verschiedenen Reparaturarbeiten in den Mindestens 100000 Mark umfassenden und zur Erbauung einer neuen Polizeistation an der Stammanlage der Stadtschaffensanstalt. Hier ist ebenfalls weder eine weitere Ausführung das Erforderliche zu beforgen. Weiter ist die Beschlussfassung von den Stadtverordneten ertheilt worden zu dem Erhalt eines Conventionalstrafes, zu einem Herausstreich mit dem Besitzer des Grundstücks Vogelsang Nr. 2 bezüglich Vorhandenseiner Eisenbahnregularisierung, zur Benutzung des an der Tiefenbachstraße erwachsenden Platzes für Zwecke des Kanalbauchs und zur Verhinderung des Wegens der an den Tiefenbachweg angrenzenden Weinbergsstellen der S. 4, 5 und 6. Weiters ist Johannistädter Höhre bei einem baldigen Abräumen. Dieses überörtlich bedeckende Ereignis wird zusammen mit der Raffinerie an vertheilt.

verschieden ist anzunehmen mit der Ausbildung zu verleben.
Hierauf beschließt man nach dem Abschluß der Friedensverhandlungen die Errichtung einer besonderen Kathedrale für die katholische Kirche und eine Neuausstattung der Jesuitenkirche für den Johanniskirchhof, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtsuperiorität.
Den allgemeinen Konsensum vermittelte man für die Gewährung

Der allgemeine Turnverein verfügt nun für die Bewohner des Kreises und Gerichts zt. durch die Schülerschule der 1. Klasse eine Entschädigung von 500 A Reichs. Soeben wird nach den Beschlüssen des Sonderkabinetts die Befreiung der Brandflächen welche im kommenden Jahre für die Gebäudeentzündung gebraucht werden, festgelegt.

Den Gutachten der Kirchenbeamten entsprechend genehmigt wurde auch beim Antrage des Kirchenvorstandes zu St. Wollbold die vornehme verleibliche baulicher Veränderung an der Pfarrkirche bestätigt, in dem Reihenhaus mit einem Aufwande von 10,000,- R., befürchtet, auf daß Schluß des Klosterlittenvorstandes, ihm an Stelle des Herrn Balthasar Weißbach, welcher von seiner Bewerbung um die Klosterstühle an der Klosterkirche zurückgetreten ist, einen anderen Bewerber zu präsentieren, einzutragen und wählt dazu Herrn Jakobus Thilo Schach an der Peterskirche hier.

Das bad. Gericht des Kirchenbaurechts um Überstellung des für Amerikanisch-Englische Gemeinde revidierten Bauplatzes an den Kirchenbauverein zur Erbauung der Lutherkirche angreßt Überstellung des vom Kirchenbauverein angebotenen Bauplatzes an der Seite der Schieber- und Sebastian-Gott-Straße an die gesuchte Gemeinde bestiegt man, unter der Bedingung einzugehen, daß der Stadtrat die Fassung der Situation und Genehmigung der Bauplatze befreifende Freit zur Bekanbung vom 1. Juli 1882 an für die neu zu errichtende Kirche bestimmt werden soll.

deröffnete) Depot von 1000 M nimmt man es und befiehlt, hier öffentlich zu beladen.

^{*)} Eingegangen bei der Reaktion am 2. October.

Die Sonntagsschule der Loge „Salduin“

unter Linde".

Im unserer Zeit, in welcher der Kampf ums Dasein immer schwieriger, die Concurrenz auf allen Gebieten eine immer grösse wird, erscheint es als eine der heiligsten Pflichten, dem künftigen Handwerker und Industriellen immer wieder den Neuen das Wort Fortbildung zu predigen. Wehl sind der Städten in unserem Leipziger Lande reiche vorhanden, in denen für die verschiedenen Berufe und Gewerbe eine hochmänische Ausbildung erstrebt wird; allein dem Einem steht der Unterricht an Wochentagen nicht, dem Anderen erscheint die Anlage des ganzen Planes eine zu greise zu sein, da Kraft und Zeit nicht auf einzelne Berufsgrenze konzentriert werden; denn Drittem convienit es nicht, in seinem vorgeschrittenen Alter neben jüngeren, kaum der Schule entwachsenen Jungen zu sitzen, ganz abgesehen davon, daß es den Wenigsten vergnügt ist, obendrein noch finanzielle Drähte zu bringen. Allen diesen Gedanken gegenüber erreicht sich die Sonntagschule der Loge "Vulcanus zur Linde" in Leipzig als eine durchaus zeitgemäße und zweckentsprechende Anstalt. Gegründet im Jahre 1816, bietet diese Schule Jünglingen und Männern Gelegenheit, in ihrem speziellen Fach, wie auch in der allgemeinen Bildung fühlbare Mängel und Lücken aufzubessern. Der Unterricht findet an Sonntagen von 1/4 bis 2 und 2-4 Uhr im Gebäude der höchsten 5. Bezirkschule (Alexanderstraße) statt. Denen, welche nur in einem oder dem anderen Fach Unterricht erhalten, steht natürlich kein Hindernis im Wege, entweder vom Vor- oder Nachmittag die Schule zu besuchen. In Lehrgegenständen sind vertreten: - Deutsch und Rechnen in verschiedenen Abtheilungen, Geometrie (Flächen- und Körperberechnung), Schreibereien, Buchführung und Geschäftskunde, architektonisches und Kreishandzeichnen. Bei der Aufnahme wird selbstverständlich auf den Verstand des Einzelnen Rücksicht genommen und den speziellen Wünschen gern Rechnung getragen. An Aufnahmegebühren sind 3 Mk zu entrichten, welche jedoch beim Abgange, der jederzeit erfolgen kann, wieder zurückgezahlt werden. Der Unterricht selbst, welcher von bewährten Lehrern und tüchtigen Nachleuten erstellt wird, ist vollständig unentgeltlich. Das Wintersemester beginnt Sonntag den 7. October und können Aufnahmeverhandlungen in der Schule oder in der Privatzimmer des Herrn Director Scherf (Moritzstraße 6) angebracht werden. Wir erfüllen uns eine angenehme Pflicht, wenn wir diese Schule ausser Wene warm empfehlen, ganz so, wie eine hingestellte Bergangemahnt hinter ihr hat, und übrigens auch Männer, die bereits über die eigentliche Berufzeit hinaus sind, noch Gelegenheit bietet, Vermögen nachzuholen und Neues für Verstand und Leben sich anzueignen. Mit dem Wunsche, daß die Aufhalt auch seiner einer recht zahlreichen Theilnahme sich erfreue, ein herzliches "Gilltauß!" für dieselbe aus unserm "Schauspiel".

„Ich war nie“ in Form einer kleinen Schauspiels, ein
en des Tors der feurigen Oper freieschildend. Sieb. Mainz
„Ich werde so verächtlich wie möglich sein“, ein Duett dieses
mit dem Herzog, sedans als Hauptmann eines markgräflichen Garde-
Corps mit dem großmütigen Schatz „Was steht Alles über mir“,
deutliche Szenette des Herzogs, eine das Objekt des Alters ein-
nehmende fröhliche Ballade zum Hochzeitstag, der einer Weißbärtchen
wie - höchst spöttisch Weimarer Land verläugnet wie fe-
deralisch abgewiesen - und einen soßen Rinaldus, der
hinter zum Starzlafel“. Dramatische Kostüm haben mit in die
Aufführung waren, mit dem geschildeten Durst zwischen dem Herzog und dem
entwundenen Meister. Die dritte Act bringt dann das grösstmög-
lich, etwas sangenreicher und den Charakter der Loge a-
deutlich an den Söhne tragenden Walter. Auf der Loge
den nicht eben beeindruckenden Gehweg der Lands-
casinistischen Tortzig Baccapode's, das plötzlich Spottlied Mainz
und den (liefen) Schauspieler „Heberat Coracast“ - Da
Ausführung waren natürlich die ersten und die besten Käste
Jubiläums bestreift. Im Vorbergegrad des Interieurs kam -
registriert, es mit Genehmigung - Herr Collin (Mainz), ei-
sägernden, deren Name heute nur den Gedächtnis und Verhältnis
befindet ist, die jedoch kleinen Klapsen in Folge dieser Belebung ein
Beilebtheit erreichten mich, welche bei Erdöllie, wie direkt aber - ein
König bestellt hat. Mit einer durch Kraft und Fülle bei Organd zuge-
ab dem Rahmen der Operette herausfordernden Stimme, die in
den ganzen Schenkel der ersten Jugend aufwirkt, verbündet
die Kästnerin liebenswürdige Verlässlichkeit und ein ge-
wisses Maß an die Höchtheit des Regisseurs erinnernden, albeit pro-
fachgemäßes Spiel. Das eigentliche Operetten-Mouffling wird
dann mit der Zeit noch rücksicht. Ihr zunächst stand der vor-
ersten Reed allen Schwung leicht bühnlichen Tenors liegt und
legten Walzer trog bessern Zeit bestritten. Herr Wellholz hat an
einem Baccapode wieder eine der lebenshaften, farbenfrohen und
eigentümlichen Charakter, welche kleinen Kusso zum Liebling der Berliner
gespont haben. Herr Gölle (Kazem) war in Spiel und Gesang
zwey gleich gutt, - die Partie ist einem anstrengend und erhebend
die kostspielige Dekoration der Kunstmittel - und Zeit. Schaus-
pielerische wieder auf dem von ihr mit Kleinstückchen beherrschten
der geschildigten Umhüllung. Brückner & Schmidt waren im Spiel
brauchlich wie immer; als Habservice des Tambours vertrieben
noch die Bräutchen Koch und Rata - namentlich lang die ersten
regend - ein freundliches Wort. Information, die von der Wiener
Kreis Brückner, Burghart und Ratafia gemalten Dekorationen
wie die nach den Figuren des Wiener Wandskoul angelegten
Costume, dachten mehr, als ob an einer Berliner Bühne in dieser
Gasse gespielt worden ist; der Maskenball des dritten Aktes in
eine Schauspielerlichkeit ersten Ranges. Ein befehlerter Deb verdient
zuschätzlich noch die Stromsche Instrumentation, die dem frischer
Ober ein Paar exquisite Liederbüssen bietet.

Gesellschaften des Reisebüros

Entscheidungen des Reichsgerichts.

* Über die neue Operette „Eine Nacht in Berlin“ von Johann Strauß berichtet die „Berliner Börsen-Zeitung“: „Die erste Aufführung des neuen Friedrich-Wilhelmsstädter Theaters zu Berlin fand bei ihrer gefeierten Aufführung eine höchst tellsame Aufnahme. Die Kritik erregte einen durchschlagenden Erfolg. Herr Director sprach wurde zur Anerkennung für die großartige Ausstattung gratuliert, begangen wurde das Tegetzke abgefeiert, Schleiermädeler verabschiedet und angefeiert. Die abgründnsten Scherze und bilden Sprüche, mit denen das an Homburg britische Volk getröstet und erregt, Opposition. Durch fröhliche Streiche und durchgründende Kürzungen kann dem Städte wohl noch aufgeschlossen werden. Der „Zugzwangspol“ im dritten Act — ausdrücklich, wie wir später erfahren, eine reizende Arbeit, gab das unangefochtenen Tegetzke selber Ratsch zu einer Art Thronreiseaktion. Eine Stelle, die in paroxysmischen Begeisterungsanfälle mit den übrigen Männern feiert und jedes Lachen zu einer Art Thronreiseaktion. Eine Stelle, die in paroxysmischen Begeisterungsanfälle mit den übrigen Männern feiert und jedes Lachen zu einer Art Thronreiseaktion. Nachdem die Käfer ja grau, Nachdem sonst ja garlich nimm“ wurde bei jedesmaliger Wiederholung — und man sah bis zum Ausmaut der allerbekleidet. Ratsch kehrte dermal repentiens — von einem Teile des Publikums veracht, verloren und ausgespielt. Herr Strauß, dem man es ein Bildchen verlieh, daß er in der Welt des Überlebens nicht vorstelliger gewesen, wurde nur durch den ersten und letzten Act — zum Schluß allerdringend demonstriert gerufen. Das Stück spielt in der Hauptstadt Berlin, zu zweck einer Zeit, die für die Gestaltung vorzüglicher Lustspiele und wackerlicher Melodien den besten Ratsch gibt. Ein bekannter historischer Untergrund ist nicht hergeholt. Die Scenen Münster ebenso gut verarbeitet sind auch den Amerikanischen Wallfahrten copiert sein. Die Produktion ist sehr außer austraumbar und nach einer kurzen

Bespiegelung einer solchen Thatache im Sinne des Gesetzes. Dass ferner die beiden Gläubiger durch die Täuschung betroffen sind, die Documente herausgegeben, ist festgestellt, vereinigt die Revision mit Unrecht, auch durch die Vermögensrechte Documente zu den Angeklagten und Vermögen der Gläubiger beläßt, d. h. daß dadurch eine ungünstigere Gestaltung ihrer Vermögenslage herbeigezogen ist. Wenn die Prozeßbehauptet, daß, wie der Zeuge des Angeklagten, auch die Unterlagen desselben genutzt und die beiden Gläubiger einen Nutzen aus einem bestimmten Document nicht gehabt hätten, so greift damit in unwillkürlicher Weise das der Entschuldigung zu Grunde liegenden Sachverhalt an; denn nach diesem steht fest, daß Angeklagte den gedachten Gläubigern zur Sicherheit für die Forderungen bestimmte Documente zum Kaufpreise gegeben haben. Weder ist es, daß dadurch die Forderungen leidet, welche durch die beizufügenden Documente verdeckt sind, nicht gütig und plausibel waren. Dagegen steht es noch einer leidlichen Verständnisbewilligung bedurf't. Daraus folgt aber nicht, daß das Pleite eingedrungen war, ohne rechtliche Wirkung ist. Vermögen der Gläubiger konnten die Gläubiger, bevor sie wegen ihrer Forderungen befriedigt waren, zur Verhandlung der Documente nicht angehalten und ohne diese durch die verbreiteten Gewissbegutachtungen erhalten werden verpflichtet, noch, selbst wenn sie erforderten, eingezogen werden. So lange also die Gläubiger im Besitz der Documente blieben, war ihnen auch das Recht gewahrt, sich die Forderungen, über welche die Documente lauteten, nach öffentlicher Anklage ihrer eigenen Forderungen im Wege der Insolvenz aufzuheben oder weichen zu lassen. In diesen die Gläubiger wegen ihrer Forderungen sichergestellten Rechten sind deswegen bedeckt, daß sie durch die Täuschung seitens des Angeklagten verletzt seien, die Cooperatorate herausgegeben, geschrifft und beurkundigt. Daraus liegt aber eine ungünstigere Gestaltung ihrer Vermögenslage, also eine Vermögensbeschädigung.

seinem im Jahre 1879 mit Tode abgegangenen Vater in der Leitung gefolgt, Herrn Director Rudolf Voigtle gelungen, das Establissemant herau zu erweitern und in seiner Fabrikation zu vervollkommen, doch es das bedeutendste seiner Art nicht nur in Deutschland, sondern überhaupt auf dem Continent ist. Die Produkte desselben gehen nach allen Ländern der Erde und haben einen Welturc erlangt. Gegenwärtig beschäftigt die Fabrik 90 Arbeiter. Dem Betrieb nach soll das Jubiläum von Seiten des Geschäfts- und Arbeiterspersonals in festlicher Weise begangen werden. (Wurz. Wochenbl.)

— Stollberg, 4. Oktober. Zur Vorbereitung der Lutherfeier hat sich aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes und der städtischen Vertretungen ein Ausschuss gebildet. Es wird beschließen, am Vorabend des Festes einen liturgischen Abendgottesdienst zu halten, am Fessntag einen Gotteszug zum Hauptgottesdienst zu veranstalten, während Nachmittags die Schulkinder der oberen Klassen bei günstiger Witterung auch in feierlichem Aufzuge sich zum Kindergottesdienst begieben sollen. Man hofft die Zustimmung der Gemeinden zu erlangen, daß den heiligen Kindern je ein Exemplar des von Dr. Hollinger in Straßburg herausgegebenen Lutherbüchlein, das bei spottbilligem Preise (15 Pf. in Parthen) vorsätzlich mit Holzschnitten ausgestattet ist, als bleibendes Andenken auf Kosten der Schulen geschenkt werde. Am Abend soll auch hier, wie in den meisten Orten der Ephorie, ein Familiennachklang vom Vocalverein für innere Wissen bestimmt werden, bei welchem zu Gunsten des im Besitz zu begründenden Weltungsbundes gesammelt werden soll. Nach die Flaszung einer Lutherrede ist im Vorschlag gebracht worden.

Sachsen.

—8. Leipzig, 5. October. Im Monat September wurde die Sanitätswache des Samariter-Verein 32 Mal und zwar bei 28 Erwachsenen und 4 Kindern Unstreich genommen. Derselben kamen 19 Fälle auf der Wache und 13 in der Wohnung der Besitzenden zur Behandlung, wobei 17 Mal die Hilfe des Arztes zu jenseits nötig war. Von den Erfahrungen waren 23 Fälle chirurgischer Natur und betrafen wiederum vorzugsweise Wunden und Quetschungen der Finger und Hände (11 Mal), ferner 3 Wunden am Kopf, 3 am Knie (darunter 1 deponierte schwere Wunde mit arterieller Blutung) und zwei Zahnektasien (darunter 1 heftige Blutung nach einer Zahnpulpaextirpation). Innerlich waren 9 erkannt, 1 am Leib, 5 an Baardelenktzündung, 1 an Blutsturz, 2 an Schlaganfällen.

—o. Der Verband „Leipzig“ des Unterstüzungvereins
Sächsische Fechtschule“ hielt am Sonntagvormittag
Dienstag Abend, im rothen Saale des Thivoli, seine erste
Versammlung ab. Sie war speziell für die Fechtmeister an-
beraumt worden, deren denn auch die meisten in städtische
Zahl sich eingefunden hatten. Das gute Werk „schnelle
Hilfe für wirklich derselben Verdürftige im König-
reich Sachsen“ hat einen treulichen Verlauf gehabt,
denn von Woche zu Woche hat sich die Zahl der Verein-
mitglieder vermehrt und der Einfeststand ist beratig an-
gewandten, daß das Verbandskomitee daran denken kann, zum
nicht nachhaltige Unterstützungen zu gewähren. Die einzelnen
Punkte der Tagordnung als Abhaltung einer Verbands-
versammlung an einem der ersten Tage des November, Vor-
standswahl und Wahl des Verbandsamtschefs, Statuten-
beratung und Änderung, wurden unter lebhaftem Interesse
der Versammlung verhandelt und es wurde diefelebe, daß so
dem edlen Zwede mit Herz und Hand angehört. Augen-
Zeit nahm die Beratung der Statuten in Anfach. Es
fand darüber eine eingehendere Diskussion statt, die bei dem
auf den 12. October festgesetzten Fechtmeisterversammlung
fortgeführt werden soll. Das sächsische Emportheitliche des Ver-
bands und das freundliche Entgegenkommen aller Orte haben
den Verband, sowie die Überleitung der Sächsischen Fech-
tschule im Dresden, in der Hoffnung bestellt, ihrem Unter-
stützungszweck immer weitgehender zu folgen und recht viele
Wohltaten erzielen zu können. Neben die vom Verband
gewährten Unterstützungen berichtet mir ferner

— 9. Wie wir hören, hat sich ein berühmtes, wissenschaftlich gebildetes Mitglied des hierigen Stetzschen Stenographen-Vereins entschlossen, für den nun beginnenden Winter für unberührte Personen einen honorarfreien Cursus in der „Stetzschen Stenographie“ zu eröffnen, welcher speziell nur für die südvorstädtischen Bezirke bestimmt ist. Reptetzen deshalb, um den Bewohnern dieses Stadttheils es zu ermöglichen, mit größerer Bequemlichkeit sich der Erlernung dieser ebenso nützlichen als interessanten Kunst nähern zu können, ohne doch so, wie das bei derortigen Gelegenheiten ja durchgängig der Fall ist, bei gatum oder schlechtem Wetter unter auf den weitgestreuten Theilen der Südvorstadt bis in das Zentrum der inneren Stadt oder noch weiter spät Abends zu wandern brauchen. Der Cursus, zu dessen Absolvierung jeder sich für Stenographie Interessirende einzutragen im Januar voraussetzt, besteht aus insgesamt 2 Stunden bis Ende Januar und hat den Zweck, mit den in ihm ausgebildeten Stenographen einen „Stetzschen Stenographen-Verein der Südvorstadt“ zu gründen. Schriftliche oder persönliche Anmeldungen — erstst mit Adressenanfrage — werden Karlsstraße 6, 1. Etage entgegenommen, und sagen wir zur den Wunsch hinzu, es möge eine recht rege Belebung am Cursus den Beweis liefern, daß auch in unserer Südvorstadt ein lebendiger Sinn und Interesse für die anzustrebende Heldärtigung mit der Stenographie

Plagwitz, 4. October. Auf den Feldern hinter Neuplatz auf Kleinziehscher gr. ist heute Morgen ein gewalt-
sam erbrochener Goldschrank aufgefunden worden.
Den eingezogenen Schätzungen nach soll das Schätzchen
aus einem Etablissement an der Albertstraße in der Nacht von

Wurzen, 5. October. Nachdem Montag, den 8. dieses Monats, begreift die am heutigen Tage bestehende Firma J. D. Weidert das seltene Fest ihres 100 jährigen Bestehens. Am 8. October 1753 wurde dieselbe durch Herrn Johann Daniel Gottlieb Weidert aus Johanngeorgenstadt in Leipzig unter sehr bescheidenen Verhältnissen als Käsewarengeschäft gegründet. Von dem Vater verehrte sich das Geschäft auf den Sohn Herrn August Moritz Weidert. 1846 trat das Käsewarengeschäft in den Hintergrund. Nachdem bereits Herr Friedrich Wilhelm Voßkühle bei dem Gründer des Geschäftes thätig gewesen, trat nach dessen Ableben der Sohn desselben, Herr Carl Wilhelm Voßkühle, in das Geschäft ein. Diesem gelang es im Jahre 1846 die Fabrikation von Käsefertigzügen zu erfinden. Es wurde nunmehr die Fabrikation dieses neuen höchst wichtigen Artikels betrieben. Nach langer Zeit verlegte man die Fabrik nach Berlin und von da wieder nach Wurzen. Hier dauerte der Betrieb ca. 11 Jahre, bis man sie endlich im Jahre 1861 nach Wurzen verlegte, wo die Fabrikation bedeutend erweitert und vergrößert wurde. In jüngerer Zeit sind der Herrn August Moritz Weidert ging die

Sie hat, und von dem ein Mitglied, Fürst Alexander von Salzburg-Hartenstein, bereits dem österreichischen Reichsrath, bisher sogar als Vicepräsident des Herrenhauses, angehört, wird nunne auch im preußischen Herrenhaus vertreten sein, da längst an Stelle des verstorbenen ehemaligen Handelsministers Grafen von Thümpt-Gauersdorf vom Grafen Verbaude der Mark Brandenburg Se. Exzellenz Graf Clemens von Schönburg-Glauchau, Besitzer der Herrschaft Gusow, für das Herrenhaus präsentiert worden ist.

* Großenhain, 3. October. An Stelle des zum Professor in Tirschenreuth bei Amberg gewählten Herrn Archidiakonus Weißbrenner ist der thüringische Diakonus Herr Peter zum Archidiakonus ernannt worden und kommt sodann die Diakonatsstelle zur Leitung. — Der seit 4. März 1878 hier ansässige befolkte eine Stadtbaatherr Vogel ist nach überaus einflussreichem Verchluss beider hälftlichen Gefallen

B. Pirna, 4. October. Die Psychologen meinen doch Recht zu haben, wenn sie behaupten, daß große Verbrechen und düstere Katastrophen epidemisch wirken. Noch nach der Erinnerung an die jüngsten Familiensitten, deren Schauspiel unsere Stadt Pirna in den letzten Jahren gewesen; bereits ist dieser trübseligen Vorformenweise aber schon wieder ein neuer destruktiver Vorgang anzufügen. Der traurige Held des blutigen Dramas ist diesmal der Steinbecker Kummer im dem nahen Dorfe Jeklitsa. Mütterer und 32 Jahre alt, welcher heute Vormittag in der 11. Stunde plötz auf seinen 11jährigen Knaben und dann auf sein 5jähriges Mädchen und auf sich selbst Revolverschüsse abgegeben hat. Der kleine Knabe, welcher in dem Kinderwagen gelegen hatte und den der verzweifelte Vater in die Schlüsse schob, ist der erhaltenen Verwendung Nachmittags 2 Uhr erlegen, während das Mädchen auch am Leben ist und wohl noch erhalten werden dürfte. Kummer selbst ist, wie man mir sagt, auch nicht gefährlich verletzt, da bei ihm die dicke Kleidung, durch welche die Kugel ging — er schoß sich in die Seite — die Wirkung bedeutend abschwächte. Beigießlich der allseitig erfolgten gerüschlichen Protocollsaufnahme erscheint ich, daß Kummer völlig ruhig dabei angegeben haben soll, daß er die Absicht, sich und die Seinen aus der Welt zu schaffen, schon seit Wochen mit sich herumgetragen habe; einen eigentlich grausenden Grund, als vielleicht Nahrungsangsten oder vergleichbar, wußte er aber nicht anzugeben. Der Mörder ist vorläufig in das Pirnaer Penitentiärschaft überführt worden, wo selbstverständlich für die mögliche Bewachung gesorgt ist. Es erscheint das doppelt wichtig, als Kummer sich entschieden mit weiteren Selbstmordversuchen traut. Noch vernehme ich, daß R. auch noch älteres Mädchen besitzt, desselbe aber von dem Vorfallsofene nicht berührt wurde, da der Vater es heute früh verschaffte. — Der letzte Familiensinn gehob auf der schilder Straße, dientlich in Jeklitsa lebt — Gramm genug spricht, daß die Gemeinschaft weitere Sorgen ...

Dresden, 3. October. Gestern Samstag 11 Uhr fand im Sitzungssaale des kgl. Kreishauptmannschaft hierfür, vor den verhauenen Herren Räthen und den hauptm. Beamten der genannten Behörde, die Übernahme der Geschäfte durch Herrn Kreishauptmann von Alza statt. In der von denselben hierbei gehaltenen Eröffnungsrede gedachte er zuerst der großen Verdienste seines Vorgängers, des in den Ruhestand getretenen Kreishauptmann von Beust, wie sodann auf die der Provinzialregierung gestellten hohen Aufgaben hin und sprach die Hoffnung aus, daß es durch treues, aufopferungsvolles Zusammenwirken gelingen werde, diese Ziele zum Segen der Provinz zu erreichen. Hierauf erging Herr Sch. Regierungsrath von Eriegen das Wort und gab Namen der verhauenen Herren, in vorzülicher schwungvoller Erwiderung, Danke für die dem Collegium ausgeschriebene Aner-

— In Herrnhut stand in voriger Woche ein in den
theologischen Kreisen der ganzen Welt bekannter Mann,
einrich August Fäschle, früher Missionar der Brüder-
schaft im Tibet, welcher die Bibel in das Tibetische
übersetzt und das erste Tibetische Buch in englischer und
deutscher Sprache herausgegeben hat. Ein geborener Sprach-
meister, war er zugleich ein Meister von deutschem Geist,
deutscher Gelassenheit und deutscher Weisheit.

II. Bistum, 4. Oktober. Ein Artikel kirchlicher Toleranz
aus Dittmarnsdorf erschien am 19. Aug.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 279.

Sonnabend den 6. October 1883.

77. Jahrgang.

Grosse Kunst-Auction.

Heute Sonnabend den 6. d. M. v. feit 9 Uhr an der Königshaus Nr. 17 am Markt, Hof-Gasse 11, eine groß. Kunst-Galerie-Chromographie-Salon-Bilder (Werk-Maler) in antiken u. modern. Rahmen, darunter das hochgelegene Bild: "Unter auf dem Heiligtum zu Merino, sowie die Überwölfung von Capri" (von Prof. Schreyer) und die Bilder in jeder Größe für jeden nur annehmbaren Preis gegen sol. Zahlung versteigert werden.

H. Korn, Auctionator.

Auction

Heute Sonnabend Nachm. 8 Uhr in meinem Papierhof, Brühlstr. 1 (diep. Raupe), 1 Stiege, 1 Rittergasse, 1 Höhle, 1. ge. Declination, Schrank, 2 Hörner, Rahmen-Glück u. Kasten, Auctionator.

Grosse Auction neuer wertvoller Mobiliare.

Montag, den 8. October, Vorm. 10 Uhr Gallienstr. 7 über R. n. neue Salons, Wohn-, Schlaf- u. Dernbenzinmöbeln, best. einige S. Bild-Galerie-Mobiliare, Chaiselongue, Sitz- u. Schlafsofa, alte Wellen-Lampe, Sessel, Sofas, Sitzgruppe, Sessel u. Tische, Kommode u. Duselal, Ant. u. Tafeln, Brüderlinge, Sonnen-Bademöbel.

Nach Amerika

gebaut täglich neu und billig C. A. Voigt, Ritterstr. 29.

Th. A. Kirsten, approb. Arzt und Spezialist für diese Krankheiten welch jene Eisenbahnstraße 2, II. (die der Seine Str.) Sprechstunden: feit 8-10, Nachmittag 2-4 Uhr.

Bahnarzt Starcke,
Gärtner, 2b. part.,
eventuell abg. 8-12 Uhr
Sonntag 8-12 Uhr.

Bahnarzt Meyer in
Halle von der Reise zurück.

Mein Comptoir befindet sich jetzt Neukirchhof 26, 1. Etage, Leipzig, 4. October 1883.
Franz Neumann.

Anna Rose, gebürtige, wohnt jetzt Gosselstrasse Nr. 24, 1 Et.

Einf. u. dopp. Buchführung lehrt F. Chapison, Kurplatzstr. 11.

E. Schneider's Schreib- und Handels-Lehr-Institut Gr. Fleischergasse 21, 3. Et., eröffne. am 15. October e. neue Kaufmanns-Unterrichtsstunde.

Eine Frau, von d. Prof. empf. lebt Englisch. Prof. G. F. in der Eger. d. Et. 12. Brunnplätzl, Englisch. Zeitung unterrichtet. Prof. Götz 21, 12. Gart. r.

Logos de France par une Francaise Sebastian Bach-Strasse 10, in der 4. droite.

Deutschamerikaner in einem an beginnenden französischen Saal werden gezeigt. Sebastian Bach-Strasse 10, 1. Et. r.

Unterricht in Ital. Franz. u. Deutsch wird täglich ertheilt; auch Italiens. Schul. Altenmarktstr. 16, 1. Et.

Eine Stadt, med. wichtige gegen freien Mittwochstags Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Ein junger Mann, stadt, med. erhielt sich, gegen freie Wohnung Unterricht in allen Schulen zu erhalten. Prof. Dr. unter F. B. 206 an die Eger. 1. Et. erhalten.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 279.

Sonnabend den 6. October 1883.

77. Jahrgang.

Krystall-Palast.

Sonnabend, den 6. October 1883

Grosses Concert
von der Capelle unter der Direction: Büchner.
Auf 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf. Datzenkarten & S.A. Abenzonen gegen Programm.
Krystall-Palast-Theater:
Masnelli Angst, Operette, Tablauviva.
Morgen Sonntag Nachmittags und Abends: Concert und Vorstellung.

Letzte Woche.

Circus Corty-Althoff, Leipzig.

Sonnabend, den 6. October, 2 große Vorstellungen 2. Nachmittags 4 Uhr
große Kinder-Vorstellung zu halten. Deren für Kinder und Gewaltlose.
Kinderherz hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei einzuführen.
Die Waisenfinden der Stadt Leipzig werden zum unentgeltlichen
Besuch dieser Kindervorstellung freundlich eingeladen und die Herren Decker
und Vorster höchst erlaubt, dieselben um 3½ Uhr gefällig einzuladen zu wollen.
Zum Schluss dieser Vorstellung auf allgemeinem Verlangen: Amor in der Hütte,
Panomime comique. Abends 1½ Uhr große Kinder-Vorstellung mit brillantem
Programm und zu wölf Weinen. Zum 1. Mal: grosser Preis-Ringkampf
zwischen dem kleinen Herrn Abo und dem als Lehr-Kind und geweckt wohlbekanntes
Herrn Gustav Zollner aus Leipzig, wohlbekannter Oberförsterei. Zum Schluss der
Vorstellung: Carnaval auf dem Elbe, große Ballet-Pantomime mit
feinerlicher Ausstattung, entsprechend dem gesammelten Verlangen.

Sonntag, den 7. October, 2 große Kinder-Vorstellungen 2 mit wölf Weinen
und vollständiger Ausstattung. Nachmittags 4 Uhr und Abends 7½ Uhr. In
jeder Vorstellung natürlich der berühmte Spezialitäten: der Turnerfürstin Senorita
Amore, des Japaners O'Toora, des Professor Walton mit seinem wunderlich
verschleierten Kunden und Mäzen, sowie dem kleinen Herrn Abo unter Mitwirkung des
gelehrtesten Weibigen Rittervereins. Vorführung und Seiten be-
sonderer Schul- und Kinderspiele. Zum Schluss der Nachmittagsvorstellung
Zahlung der beliebten komischen Pantomime „Amor in der Hütte“. Zum
Schluss der Abend-Vorstellung: Carnaval auf dem Elbe, große Ballet-Pantomime mit
feinerlicher Ausstattung, entsprechend dem gesammelten Verlangen.

Mittwoch, den 8. October, Abends 7½ Uhr große Vorstellung. Unter Anderem:
Spectator großer Preis-Ringkampf zwischen dem kleinen Herrn Abo und dem
geweckten als Lehr-Kind und zur Bekanntschaften Herrn Anton Glidner, wohlbekannt
zu Schiller, sowie zum Schluss und letzten Male Aufführung des gesammelten Ballet-
Pantomime Carnaval auf dem Elbe.

Donnerstag, den 9. October, Abends 7½ Uhr große Vorstellung.
Vorsteher höchst erlaubt, diese Aufführung zu uns zu laden
sobald werden wölf erlaubt, ihre Bedürfnisse bis zum Sonnabend, den
11. October, an der Circuscafe geäußert eintreten zu wollen.

Mellini-Theater.



Heute Sonnabend Nachmittags 4 Uhr
Extra-Kinder- u. Schüler-
Vorstellung
bei äußerst ermäßigten Preisen für
Kinder.
Grosses gewöhnliches Programm.
Production d. Clives-Truppe.
Der Mattenfänger von Hameln.
phantast. Vollenspiel in 10 prachtv. Bildern
mit musikalischer Ausstattung.

Abends 7½ Uhr
Brillante Vorstellung.
Vorführung der neuen Sensationspiere und Auftritte aller engagierten
Spezialitäten.

Pantheon.

Heute Sonnabend großer Ringkampf
zwischen dem Herrn Prädiger Chr. Millius und Herrn Meißner Ch. Rall.
Anfang 8 Uhr. Hochzeitstag.

Chr. Millius, Ringkämpfer und Athlet.

Hôtel de Pologne.

Oberer Saal.

Heute und folgende Tage

Humoristische Soirée der Leipziger Quartett- und Concertsänger

Herren Kyle, Selow, Schmidt, Platt, Mass und Hanke.

Anfang Sonntag 7½ Uhr. Nachmittags 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Trietschler's Etablissement

Zwölfrath 7.

Während der Messe täglich
Concert und Vorstellung
der Gesellschaft Rainer vom Achensee
und der übrigen engagierten Künstler.

Reicht zu ermäßigten Preisen und zu haben bei Herrn C. G. Stichling, Petersstraße 8, und Herrn Friedrich Bahne, Thomaskirche 1.

Anfang: Nachmittags 1½ Uhr. Sonnabend 7 Uhr.

„Stadtgarten“

Klostergasse 11
u. Promenade.

Große Künstler-Vorstellung.

Auftritte sämtl. Spezialitäten.

Tagl. **Michel auf der Leipz. Messe** tagl.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Vorsteher. Mittagskarte in 1½ u. 1½ Port. von 12–3 Uhr. Reicht. Frühspeise.
u. Abendkarte, hochfeine Leinwandseide Biers empf.

Steinwand Kohn.
H. Pillenreiter.

Brühl 22. Gute Quelle, Brühl 22.

Anfang 8 Uhr.

Zwölfrath

Eintritt 40 Pf.

Concert der Muldenthaler Quartett- und Couplet-Sänger.

Zum Strohsack.

Central-Halle.

Sonnabend, den 6. October.

Grosse Elite-Kunst-Vorstellung.

Auftreten sämtlicher engagierten

Specialitäten I. Ranges.

Neues Programm.

Anfang 7½ Uhr. Spezial 1. A. 50 Pf. Saal und Galerie Eintritt 1 A.
Billets für Saal- und Galerieplätze sind vorher zu haben &
bei Herrn J. Gosslau, Thomaskirche,
Dittrich, Hallesche Straße,
P. Fürst, Steintorstraße,
Über. Schloßstraße,
A. Zeißig, Domstraße,
Dittrich, Weißig 76,
E. Enge, Grünthalische Hofstraße, nebst
im Bureau der Centralhalle.

75 Pf.

Vormittag 11 Uhr = Grosse Concert-Matinée und Vorstellung.

Eintritt incl. Programm 20 Pf.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 7½ Uhr

Zwei grosse Vorstellungen.

R. Carus.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Sonnabend, den 6. October, und folgende Tage großes National-
Concert der Zweier-Concert-Sänger-Gesellschaft Jos. Pilzinger und dem
Winterhalter. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Restaurant Facius Hôtel de Pologne.

Erlaube mit einem geistreichen Publikum erfreut mitzuhören, daß ich von
heute an das jetzt ganz vorzügliche Thüringer Brot in 1½ und 2½ Kr.
Gästen verhökde und solche
1½ Kr. Doppelbier 20 Pf. | ½ Kr. Spezialbier 25 Pf.
Rat der Winter-Saison bringt mein angenehmes Restaurant-Locat in
ausreichende Erinnerung. Jeden Abend Stammtag.

Heute, sowie jeden Sonnabend.

Thüringer Klösse

nach eigener Weise gekocht, anerkannt die besten der Stadt.

Wurstbraten, Sauerbraten, Hammelbraten.

Soel klöhne Gelehrten-Supper sind noch frei.

H. Seidel's Logirhaus u. Restaurant

Neu Thomaskirchhof Nr. 18, Neu.
heute Schweinsknödel und Klöße,

ausserdem frisch, Wurst und

Leber reichhaltige Speisekarte.

Berliner Weißbier, Höfer Bräu und andere Getränke, vor-
züglich angenehmer Aufenthalt, wozu ergeben einladet

H. Seidel, früher Münchener Bierhalle, Burgstraße 21.

!!Im altdutschen Style!!

Mühlgasse No. 1.

Restaurant Schumann

empfiehlt seine geräumigen Lokaleien einen großen Saal zum ges. Vergnügung.

NB. Sonntags 8. Schweinsködelchen mit Klößen.

Großes Gesellschafts- und Vereins-empfiehlt mein großes Gesellschafts-
zimmer (etwa 50 Personen fassen) zum ges. Gebrauch.

H. Seidel, früher Münchener Bierhalle, Burgstraße 21.

Restaurant Wachsmuth,

Katharinenstraße 22.

Heute Abend feurige Rinderbraten mit Thüringer Klößen.

Gebr. Bayr. Exportbier. Thüringenbacher verzögert.

III R. Ulrich's Restaurant,

Sebastian-Bachstraße 11.

empfiehlt heute großen Schlachtfest. Thür. Weißbier, thür. Wurst und

Bratwurst, sowie 8. Bayreuth. Büttelb. & Breisachb. und Tönniger Soße.

NB. Morgen Sonntag gleiches. Schweinsködelchen auf dem Billard.

Gute Quelle, Brühl No. 22.

Heute Sonnabend im Abendement 20 Pf., bei den
gewöhnlichen Preisen.

Aut meine Regelabende sind noch einige Tage frei.

H. Fritsch.

Cajeri's Restaurant, Lehmann's Garten,

empf. keine Schlachtfest, u. 9. Weißbier. Thür. Weißbier, Bratwurst, Hammelbraten.

U. Gräf. Schlossbraten, u. 9. Weißbier. Sauerbraten, Hammelbraten.

U. Gräf. Schlossbraten, Hammelbraten, Hammelbraten.

Heute Abend „Schweinsknödelchen“ bei Eduard Nitzecke,

1. Stieglitzb. Klosterbräu, 2. Weißbier 8. Soße 8. Klößen 11.

29. Große Fleischergasse 29.

Goldnes Herz,

Heute Schweinsknödelchen.

Th. Neillig.

Heute Schweinsknödelchen.

E. Busch.

Am Kautz.

Morgen Thüringer Tapfbraten mit Klößen.

E. Busch.

Gute Schlachtfest.

vom 8 Uhr an Weißbier empfiehlt Karl

Wichter, Wollmeisse, Gr. Althorn 19.

Heute Schlachtfest. M. Brückner, Petersstraße 16.

Carl Tröbig, Thomaskirchhof 14. Heute von früh an Schweins-

knödelchen 1. Costello. Großth. Bier 8.

Petershalle, 9 Petersstraße 9. Schweinsknödelchen.

Central-Halle.

Morgen Sonntag im Saal.

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

R. Carus.

Gasthof Neustadt.

Sonntag, den 7. October

Concert und Ballmusik.

von der Kapelle des 106. Regiments. Anfang 4 Uhr.

Dabei empfohlen ist: Spezialität, 2. Bier u. gute Weine. Adjutant von Friedrich Böhlhardt.

Restaurant Stephan,

Creditanstalt.

empfiehlt von früh 8 Uhr an frische Rindsknochen, warmes Brühstück in
1½ Portionen, vorzügliche Mittagstisch und jederzeit große Auswahl
diverster Speisen. Sohnen Lagerbier von Riebeck & Co.,
vorzüglich Bayerisch (Wendendorf). Schönheit

F. Louis Stephan.

Restauration zum Kronprinz, Querstraße 2.

Heute Abend-Saum: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

H. Neßner.

Restaurant Forkel

Heute Blättertasse-Suppe.

Wiener Café,
24 Südstraße 24.
Gemeinschaftliches Künstlercafé.
Täglich musikal. Vorträge.

Englischer Keller
(Stadt London), Nicolaistr. 9.
Deut. Verein-Konzert, Militair
Musik. Kästl. Kästl. neuer Mitglied.
S. Monbiter Bier.

§ II. Emilienstraße 8. § II.
Täglich Dreiconcert nicht bewerbert.
Deut. einer Tafel des 19 beliebtesten
Bücher-Bieres à Glas 15.-, klein 8.-
Bücher à Glas 15.-, J. Durm.

Dattan's Restaurant,
Römerstraße 13.
Täglich während der Rasse.
Humoristische Soirée.
Unters. 7 Uhr. Eintritt 30.-

Ledig's Passage,
Vaterstraße 20.
Täglich
Concert und humoristische Vorträge.
Mittel auf der Rasse.
Großer.

Café Germania.
Täglich Concert und Vorstellung.
Unters. 7 Uhr. Eintritt frei.

Dreikönigskeller, Vaterstraße
Nr. 18.
Deut. Wein gewünscht. Unterhaltung.
Hier u. Soiree möglich. Bedienung neu!

Café zum Barfussberg
St. Petri-Kirche 23/24.
Orchestrion-Concert.

Tivoli.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Bellevue.

Morgen Sonnabend
Ballmusik.

Wahren.

Morgen Sonntag, den 7. Oktober.
Concert und Ballmusik.

Unters. 1/2 Uhr. Capelle H. Matthäi.

Sämtliche schulpflichtige Waisenkinder

Sob. zu der am Samstag, den 6. Oct., beginn. 4 Uhr stattfindenden Kinderveranstaltung im Circus Cory-Nickeff eingeladen worden, und haben sich Samstagabends 3 Uhr im Waisenhaus zu versammeln.

Der unterzeichnete Vorstand macht hierdurch bekannt, dass das

Deutsche Central-Comité
für Handfertigkeitsunterricht und Hauslehr

Sonntag, den 7. Oktober, 11 Uhr Vormittags

im Saale des Hotel de Prusse

eine öffentliche Sitzung abhalten wird.

Zugeschriebung: 1) Die Beziehungen zwischen dem Seiden- und dem Handfertigkeitsunterricht; Referent Herr Schneider-Völner. 2) Der „Studenten“ und verwandte Beziehungen; Referent Herr Schaefer-Hoeger.

Herr Beijenius, welche Interesse an diesen Fragen nehmen, werden hierdurch zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Der Vorstand des Deutschen Central-Comités

für Handfertigkeitsunterricht und Handarbeit

Sächsisch-Thüringischer Dampfkessel-Revisions-Verein zu Halle a.S.

Im Monat September er. wurden an Feuer-Wasserdruckungen ausgeführt

17 innere Revisionen,

110 äußere Reparaturen.

9 Feuerdruckroden.

Außerdem 4 innere Revisionen und Durchläufe an Komplapparaten.

Den Verein sind weiter beigetreten die Herren

H. Bourauelzky Söhne, Sputnik-Raffinerie in Wittenberg.

Gewerkschaft prakt. Maurer- und Zimmermeister

für Leipzig und Umgegend.

Generalversammlung Sonnabend, den 18. October er., Nachmittags

1/4 Uhr im Eldorado zu Leipzig.

Zugeschriebung:

1) Gutachten der Betriebe zu Gesetzen.

2) Aufgaben der Zentralstelle.

3) Dienstleistungsbüro.

4) Gewerkschaftsangelegenheiten.

G. H. Gerstenberger, Vorstand.

E. Petermann, Schriftsteller.

Sächsische Fechschule, Verband Leipzig.

Berichtszeitung für Schüler à 50.-, für Fechtmaster à 60.- und im Preis vergoldet für 80.- und Kurzpreisliste 16 im Geschäft von H. Knoblauch zu haben.

Der Verbandsfechtmaster.

Skandinaviska Sällskapet.

I staden varande svenska, norrmän, danska och finna sammankallas till möte i allen kl. 8. i restaurangen Eldorado, Pfaffenstraße 20, 1 trappa.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Deut. Sonnabend, d. 6. Oct., um Abends 8 Uhr an Monatsversammlung im Eldorado. Gedenkfeierlich. — Aufnahme neuer Mitglieder etc. D. V.

Militair-Verein

2. Sächs. Reiter-, 2. Sächs. Husaren-Regiment Nr. 19

für Leipzig und Umgegend.

Deut. Sonnabend Abends 8 Uhr ordentliche Monats-Versammlung im Vereinslokal, Restaurant Burgkeller, wegen feierlichkeiten einlädt der Verband.

Eutritzsch,
Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag, den 7. October,
Concert und Ballmusik.
Abend 1/4 Uhr. Musiker W. Wend.

Eutritzsch
Gosenschlößchen.
Morgen Sonntag, den 7. October
Concert und Ballmusik
von der Capelle E. Hellmann. Abend 4 Uhr.

Connewitz,
Goldene Krone
morgen Sonntag, den 7. October
Concert und Ballmusik
von der Capelle E. Hellmann. Abend 4 Uhr.

24 Südstraße 24.
Café Bühle,
9, Burgstraße 9.
Biere nach Ritter regelmäßig, sowie diverse Getränke und tolle Speisen.

Kaiserburg, Tzourstraße
empfängt durch Bier, reichhaltige Speise-
feste, Billard und Regelbahn.
Um genügend Platz zu haben
Carl Fehse.

Lützschenaer Brauerei.
heute Abend
Mokkuntorte - Suppe.
Hochheine Biere:
Bayerisch à Glas 15.-
Sachsenbr. • 13.-
empfängt E. Rotha.

A. Dönicke
Restaurant, Reichsstraße, Koch's Hof.
heute Abend
Schweinstöckel und Klöße.
Vorjährligen
Mittagstisch 2 Port. 70 Pf.

Gemeinnützige Gesellschaft.
Saal der von dem Deutschen Central-Comité für Handfertigkeitsunterricht und Handarbeit Sonnabend, den 7. d. W. November 11 Uhr im Saale des „Hotel de Prusse“ Rathausbezirk

Beschreibung freudlich eingeladen worden ist.
Vorträge werden halten: Herr Schneider-Völner, „Über die Beziehungen zwischen dem Seiden- und Handfertigkeitsunterricht“ und Herr Schaefer-Hoeger „Über den „Studenten“ und verwandte Beziehungen.“

Verein für wissenschaftliche Pädagogik.
Den vorherigen Mitgliedern zur gel. Rote, das unser Verein vom „Zentralausschuss des deutschen Central-Comités für Handfertigkeitsunterricht und Handarbeit“ zu seiner Sonntags, den 7. d. W. November 11 Uhr im Saale des „Hotel de Prusse“ Rathausbezirk

Beschreibung freudlich eingeladen worden ist.
Vorträge werden halten: Herr Schneider-Völner, „Über die Beziehungen zwischen dem Seiden- und Handfertigkeitsunterricht“ und Herr Schaefer-Hoeger „Über den „Studenten“ und verwandte Beziehungen.“

Verein für Volkswohl.
Saal der von dem Deutschen Central-Comité für Handfertigkeitsunterricht und Handarbeit Sonnabend, den 7. d. W. November 11 Uhr planmäßig.

Kranken- und Begräbnisscasse
der Schlosser zu Leipzig.

Sonntag, den 14. October a. e. Vormittags 10 Uhr außerordentliche Generalversammlung im weiten Saale der Central-Halle.

Zugeschriebung: 1) Werthe oder den Kranken-Hospit. zu Dresden. 2. Vorstand.

Um jährliche Ortsbeiträge bitten

Nachruf.

Knabenhüte,
1.00 A bis 8 A 1/2 St.
Herrenhüte,
2 A bis 11 A 1/2 St. bei
Gebrüder Hennigke,

Zur Erwiderung
auf die vielfachen mündlichen und schriftlichen Anfragen erlässt ich hiermit, doch ich verstehe, dass niemandem, den 29. September d. J. noch vor freimüdig geschildert ist.

Leipzig, den 5. October 1883.

Emil Badewitz,
Zauberspielerischen 2. 1. Stage.

ist die diese Wasser-Saiten nur zu empfehlen, da erlich überzeugt ist, und weitestens die Werke so billig gehetzt sind, dass man kaufen möglt.

NB. Bekleidungen nach Preis in kleiner Zeit.

Einnehmer Oehlschlägel.
Der mit bekannte Herr wird erlaubt, das Saalmarkt 15 im Gleichen abzuhängen.

Wer besetzt billig halte Abrechnungen
Unterstraße? Abt. 12 postieren.

Fabrikanten
von rauen
Holzkoffergestellen

werben erlaubt, billige Preise ihrer Waren einzuführen an **Haasenbach & Vogler**, Görlitz, unter Straße P. L.

Gustav Stöhrmann.
Ich meine hiermit, Gebremann, meiner Frau Clara Stöhrmann geborene Schultze aus Leipzig Eltern zu bergen, da ich für sie aufzunehmen.

Leipzig, Bernhard Stöhrmann.

Er ist entdeckt.
D. 12 205. Annahme richtig!

J. D. 103.
Briefunterstütz. Cäsar liegt beschwichtigend.

Allen gebrauchten Holzwaren kann ich bestimmt einen Preis zu empfehlen. Da gibt es nur die besten und besten Qualitäten Bier und keine Behandlung durch

Wänkerinnen.

Dringende Bitte an edle Menschen!

Nicht ein gebildetes Gespräch mit 9 noch unerwachsenen Kindern, welches durch viele Krankheiten, Unglücksfälle und unerträgliche Misshandlung in entsetzlicher Art gerathen ist, bitte ich alle Herzen von mir! Bader, Schlesische Hiltz und Rock! Zur Erinnerung eines Kindes von Bader hin ich jetzt und werde öffentlich in diesem Blatte aufheben.

Fr. Burmeister, Sohn.

Nachruf.

Die Wahrheit erhält uns alle. Sie ist eine sehr schändliche Sache, welche die Menschen in dieser Welt zu leiden haben.

Seit 17 Jahren litt meine Tochter an Geschwüren am Fuße, wodurch sie erlahmte und große Schmerzen zu tragen hatte. Trotzdem während der langen Zeit alle nur möglichste Hilfe gebracht wurde, erholte sich Alice für vergleichbar, und es sollte sogar eine Amputation des Fußes unmöglich sein.

Seit Freitag a. m. wurde ich auf das

Ringelhardt-Glockner'sche Zug- und Heilpflaster)

anwendung gemacht; ich verachtete — zwar machte — auch nach dieses Mittel, doch sie, ganz leichtliche Behandlung habe mein Verlust, meine Tochter fand jetzt wieder ganz ordentliche Heilung.

Am Sohne Daniel Leibnitz wurde nach diesem Mittel behandelt.

Wilhelm Jark, Schneidermeister, in Leibnitz bei Bautzen und Großschönau,

(Kreis Magdeburg), den 5. October 1877.

Der Schule Schnack.

* Ich mit dem Stempel: M. Ringelhardt auf der Schnack:

auf das Schachtheil, ob zu belegen à 25 und 50.- (mit Gebrauchsabgabe)

in sämtlichen Apotheken in Leipzig

und allen umliegenden Städten u. Ortschaften (außer Leipzig).

überhaupt in allen Städten und Ortschaften des Deutschen Reichs u. im Ausland.

Preis von M. Ringelhardt in Görlitz bei Bautzen, Eisenbahnstr. 18. Mittwoch

NR. 10. Obige Schnacke hängt vor dem nachgebauten Pfaster.

(Ginge sandt.)

Stets

das Neueste und Billigste in

Handschuhen u. Cravatten

erhält man bei

II. Tiebeln,

Großschönau, Schuhstraße 3.

Man findet

Tannenblätter liegen in großer Anzahl

hierdurch ausgestreckt auf dem Tisch.

Die Winterart beginnen Mittwoch, den 10. October.

Wolke habt gern hierdurch ausgestreckt auf dem Tisch.

Die Winterart beginnen Mittwoch, den 10. October.

Wolke habt gern hierdurch ausgestreckt auf dem Tisch.

Die Winterart beginnen Mittwoch, den 10. October.

Wolke habt gern hierdurch ausgestreckt auf dem Tisch.

Die Winterart beginnen Mittwoch, den 10. October.

Wolke habt g

